

Hoher Einsatz - beeindruckendes Angebot

Bruchköbeler BürgerBund zu Gast bei der Hanauer Tafel



Von links: Joachim Rechholz, Carmen Rechholz, Petra Weinzettel, Jutta Mänche, Gaby Legorje, Hans-Joachim Legorje

Bruchköbel. Vor einigen Tagen setzte der Bruchköbeler BürgerBund (BBB) seine Gespräche mit sozialen Einrichtungen und Unternehmen der Stadt Bruchköbel fort, diesmal mit der Hanauer Tafel.

Die Hanauer Tafel ist ein Arbeitsbereich der Stiftung LICHTBLICK, einer Stiftung der evangelischen Marienkirche zu Hanau. Auch Bruchköbeler Bürgerinnen und Bürger können diese Hilfsangebote nutzen. 2008 hatte der BBB eine Einrichtung vor Ort vorgeschlagen. Aufgrund des hohen Aufwandes für eine Tafel, aber auch wegen der Anzahl hilfsbedürftiger Bruchköbeler wäre solch ein Hilfsangebot für Bruchköbel zu aufwändig. Ziel der Tafeln ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not zu verteilen. Hierbei handelt es sich aber nur um eine Zusatzversorgung.

In der Gesprächsrunde (Petra Weinzettel von der Hanauer Tafel sowie vom BBB Gaby und Hans-Joachim Legorje, Jutta Mänche, Carmen und Joachim Rechholz) wurden die konkrete Arbeit, aber auch die Sorgen und Wünsche der Tafel erläutert und diskutiert. Rund 90 Mitarbeiter, davon derzeit 62 Ehrenamtliche, 25 Gemeinnützige und 4 Hauptamtliche, ermöglichen die Hilfsange-

bote. In über 60 Geschäften werden überschüssige Lebensmittel von drei Fahrzeugen abgeholt, sortiert und dann an die Kunden weitergegeben. Die Kunden kommen zu zwei Drittel aus Hanau und zu einem Drittel aus dem Umland. Auch der finanzielle Aufwand ist erheblich. 250.000 Euro werden jedes Jahr benötigt. Die Regiekosten (Miete, Strom, Wasser, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Benzin, Reparaturen, Anschaffungen und Wartungen und so weiter) einer Tafel sind enorm. Ohne die unveränderte hohe Unterstützung der Stadt Hanau in Höhe von fast 30% der Kosten wäre die aktuelle Arbeit nicht denkbar. „Regiekosten einer Tafel: Ein Faktor der oft vergessen wird, da die Arbeit vorwiegend durch Ehrenamtliche geleistet wird und die Lebensmittel gespendet werden. Ich bin der Stadt Hanau sehr dankbar, dass Sie uns so großzügig unterstützt und bedanke mich bei allen Unterstützern der Tafel, denn nur so können wir die Fortführung dieser wichtigen Arbeit sichern“, so Petra Weinzettel. In den Räumen der Tafel befindet sich auch der „Kleine Laden“ in dem gebrauchte Kleidung, Spielsachen, Haushaltsartikel sowie Reinigungs- und Waschmittel zu einem Proformabetrag an die Tafelkunden abgegeben werden. Nach dem Informationsgespräch und einer kurzen Einweisung in

die Abläufe der Tafelausgabe sowie der Ausstattung mit Tafelschürzen konnten die BBB´ler dann selbst mit anpacken und aktiv bei der Ausgabe helfen.

„Der Informationsaustausch und unser praktischer Einsatz vor Ort sind für unsere politische Arbeit, aber auch persönlich sehr hilfreich. Beeindruckend waren das umfangreiche und qualitativ gute Angebot. Auch die Atmosphäre zwischen den Mitarbeitern der Tafel und zu den Kunden haben wir als sehr positiv empfunden. Es war für uns eine sehr nützliche Zeit. Ein besonderer Dank gilt selbstverständlich der Unterstützung Bruchköbeler Bürgerinnen und Bürger. Für die Zukunft wünschen wir der Tafel immer genügend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie finanzielle Unterstützer“, so ein beeindruckter Joachim Rechholz.